

Zeit den Abbatissinnen und Pröpsten nicht an Sorgen gefehlt, da der ganze Eigen'sche Kreis sich der Reformation zuwandte, während Wittichenau dem Katholicismus erhalten wurde.

Die am Schlusse des Werkes mitgetheilten Verzeichnisse der Abbatissinnen, der Pröbste, wie der Klostervoigte zu Marienstern und Bernstadt sind dem Historiker willkommen.

Zu bedauern ist, daß die Urkunden nicht mit abgedruckt sind. Ist auch zu erwarten, daß dieselben in dem Codex dipl. Sax. reg. ihre Stelle finden werden, und haben wir eine Anzahl derselben in der Geschichte des Eigen'schen Kreises bereits in Händen, so bleibt es doch ein Uebelstand, wenn man dieselben erst anderweit auffuchen muß, zumal in Werken, die der Privatmann ihres hohen Preises wegen sich nicht anschaffen kann. Wenigstens hätten vollständige Regesten, so wie die Beschreibung der Siegel, gegeben werden sollen. Auch ein Sach-, Orts- und Personen-Register wäre zu wünschen gewesen.

Zu Seite 92 bemerke ich, daß der Herr Verfasser irrt, wenn er annimmt, die Dörfer Delsa und Förstchen, von denen 2 Linien der Familie v. Temritz zu Anfang des 16. Jahrhunderts sich benannten, seien Delsa bei Löbau und Förstgen zwischen Budissin und Göda. Es sind vielmehr die Dörfer und Rittergüter (Ober- und Nieder)-Delsa und Förstgen im Rothenburger Kreise, und es werden schon 1410 die Temritzer zu Delsa mit den Gerßdorffern zu Baruth wegen der Fischerei entschieden (Verz. oberl. Urk. I., 170), Heinrich und Nitsche Gebrüder von Temritz 1419 Montag nach Cantate vom König Wenzel von Böhmen mit Delsa, Förstgen und Leibgen (letzteres dicht bei Delsa) zu gesammter Hand belehnt, nachdem sie sich mit ihren Gütern von Heinrich von Kittlitz (auf Baruth) abgekauft (N. a. D. I., 179). Ich könnte noch eine ganze Reihe Temritzer aufführen, welche die genannten 3 Güter besaßen, bis auf Caspar Ehrenreich v. T., welcher am 12. Dec. 1694 einen Erbbrief über Delsa und Collm erhielt, und dessen Tochter Barbara Margarete, verhehlchte Obristwachtmeister von Schwanitz, die letzte Besitzerin von Delsa und Förstgen aus dem Temritz. Geschlechte war. Die Dörfer Delsa, Förstgen, Leibgen, Borwerk Dubrau, Tauer, ein Theil von Mücka und Dauban bilden jetzt die Parochie Förstgen. Lehnbriefe derer von Temritz befinden sich auf dem Dominio Delsa, Leichensteine und das Wappen derer v. T. finden sich in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Förstgen.

Druck und Papier sind gut.

S—r.

